



Resolution

für den Lückenschluss im 4-Spurigen Ausbau der B10 zwischen PS und LD

Die von Westen kommende A8 mündet bei Höheischweiler (vor Pirmasens) auf die B10. Seit den 70ziger Jahren besteht eine Übereinkunft und der politische Willen, die B10 nach und nach 4-spurig auszubauen, um so die Südwestpfalz besser an die Rheinschiene und die Metropolregion anzuschließen. Die B10 ist die Hauptverkehrsader der Region und wird derzeit, je nach Abschnitt, von 24.000 bis 38.000 Fahrzeugen täglich befahren und hat damit Ihre Kapazitätsgrenze längst überschritten.

Abhilfe wird ein durchgängiger 4-streifiger Ausbau schaffen, der im aktuellen Bundesverkehrswegeplan auch gesetzlich verankert ist. Leider wenden sich die Naturschutzverbände immer wieder gegen diesen Ausbau, den Sie selbst als Ersatz für den ursprünglich vorgesehenen Bau der A8 angeregt haben. Dabei lassen sie völlig außer Acht, dass dieses Bauvorhaben auch viele ökologische und ökonomische Vorteile bietet.

- Die Region Pirmasens-Südwestpfalz wird an das Fernstraßen-Netz bedarfsgerecht angeschlossen.
- Die Anliegergemeinden bekommen den dringend benötigten und lange schon erwarteten Lärmschutz und damit erhöht sich die Lebensqualität dort erheblich.
- Ein für die zweite Mediation erstelltes Gutachten von Prof. Hupfer weist nach, dass sich alleine durch die Nutzung durch den LKW-Verkehr auf der B10 eine wesentliche CO²-Vermeidung erreichen lässt, da die Strecke SB-KA über die B10 40% kürzer ist, als jede andere Alternativ-Route. Staus, Umleitungen können

deutlich reduziert werden und das vorhandene Tempolimit von 100km/h optimiert den Verkehrsfluss und den Kraftstoffverbrauch bei allen Nutzern.

- Einer der wichtigsten, mit Geld nicht zu bezahlenden Vorteilen, ist aber die Verbesserung der Verkehrssicherheit. Bei getrennten Fahrbahnen sind Unfälle mit dem Gegenverkehr, die meist tödlich enden, kaum mehr möglich. Leider gibt es auf der 3-Spurigen B10 Unfälle dieser Art immer wieder.
- Wir leben in einer Zeit starker Veränderungen sowie der Optimierung der Verkehrsflüsse. Eine Auswirkung davon ist ein erheblicher Zuwachs des Gütertransportverkehrs. Auch die Arbeitswelt ist großen Veränderungen unterworfen und von den Mitarbeitern wird Flexibilität und Mobilität verlangt. Möchten wir die Region Südwestpfalz nicht von der allgemeinen Entwicklung total abkoppeln, dann ist eine Verbesserung der Verkehrsanbindung unerlässlich. Das kann der ÖPNV im ländlichen Raum unmöglich leisten und dieser Fakt ist allgemein bekannt.
- Die regelmäßig von der IHK durchgeführten Standortumfragen belegen: Eine gute Anbindung an das Fernstraßennetz gehört für die Wirtschaft nach wie vor zu den wichtigsten Standortbedingungen. Die Region Pirmasens ist in diesem entscheidenden Punkt regelrecht abgehängt und hat mit den daraus entstehenden Folgen für die Wirtschaftsleistung zu kämpfen. Nicht nur die Stadt selbst, auch die ganze Region ist von dieser Bürde betroffen. Das große Engagement der Verwaltungen und Wirtschaftsförderungen für den Wirtschaftsstandort hilft den Unternehmen vor Ort sehr, kann aber die Verkehrsanbindung nicht ersetzen

Fazit: der bedarfsgerechte 4-Spurige Ausbau der B10 zwischen PS und LD ist notwendig um den Verkehr der Region aufzunehmen, die Entwicklung der Region zu fördern und um die Verkehrs-Sicherheit der Strecke deutlich zu erhöhen.

Darüber hinaus erhalten die Anlieger Lärmschutz, die Wildtiere sichere Querungen Energie/Kraftstoff kann eingespart und damit Immissionen vermieden werden.

Zudem wäre es für die Politik insgesamt verheerend, wenn ein Verkehrsinfrastruktur-Projekt das bereits länger als 30 Jahre verfolgt wird, auf halber Strecke eingestellt werden würde. Das wäre bei den bisher auf einen 4-spurigen Ausbau zielenden Vorinvestitionen volkswirtschaftlich völlig irrational. Zahlreiche Wirtschafts-Verkehrsminister/innen und Ministerpräsidenten/innen haben den Bürgern versprochen dieses Generationenprojekt voranzutreiben. Jetzt eine Aufgabe in Erwägung zu ziehen, erschüttert das Vertrauen in Zusagen der Politik, da diese Zusagen auch Investitionen der Wirtschaft ausgelöst haben.

Bürgerinitiative B10 4-Spuren jetzt eV. gez. Erich Weiss (BI-Vorstand)